

## Ein offenes Wort

an die verehrlichen Sortimentshandlungen in Sachen von

**Albert Bach's „Fidelem Regelschütz“.**

[7788.]

Infolge der von uns zur Vertheilung gelangenden Prospekte machen wir zu unserm Bedauern die Wahrnehmung, daß die Interessentnahme der Sortimentshandlungen an diesem Artikel unsres Verlags eine sehr geringe zu sein scheint. Die Prospectbeilage z. B. in der „Thüringer Zeitung“ (Bartholomäus, Erfurt) hat uns bis jetzt 76 directe Bestellungen aus Privatkreisen gebracht: ein unwiderleglicher Beweis dafür, daß jeder Sortimenter, welcher sich in dem Verbreitungsbereich der „Thüringer Zeitung“ für das Buch hätte verwenden wollen, seine Bemühungen auch mit Erfolg belohnt gesehen haben würde. Wir bemerken hierzu noch ausdrücklich, daß uns an einem directen Verkehr mit dem Publicum sehr wenig liegt; — daß wir aber, nachdem wir Vertriebsmaterial an Prospecten und Inseraten in coulanter Weise zur Verfügung stellten, an allen jenen Plätzen, wo wir einer solchen Theilnahmlosigkeit von Seiten der Sortimentshandlungen begegnen, direct auf das Publicum einzuwirken suchen, ist unser eigenstes Geschäftsinteresse.

Neuerlich haben Partien bezogen:

Plahn'sche Buchhandlung in Berlin, William & Rogers in New-York, Jos. Fischer in Jülich, zwei Stuttgarter Gehilfenreise etc. Wir bitten um Ihre Verwendung; überall in Deutschland wird Regel geschoben, und in jedem Orte, Stadt wie Dorf, fehlt es nicht an Abnehmern für das jetzt auch in den Zeitungen günstig recensirte lustige Liederbuch.

Hochachtungsvoll

Großenhain. **Baumert & Ronge,**  
Verlag.

[7789.] Zur Versendung von Circularen etc. empfehle die in meinem Verlage erschienenen:

**Adressen**

der

**thätigsten Sortiments-Buchhandlungen.**

Nach den Erfahrungen mehrerer Verleger zusammengestellt

und

nach dem Alphabet der Städtenamen geordnet.

2783 Firmen (in 1092 Städten)

auf 19 Bogen rothem Papier, gut gummiert

Preis 4 M. netto baar.

Diese Adressen eignen sich sowohl für den Versand direct per Post als auch für den Versand über Leipzig.

W. Düms, Verlagsbuchhandlung in Wesel.

[7790.]

**Briefmarken für Sammler**

in garantirt echten, sauberen Exemplaren, auf Bogen geklebt und in Couverten, gebe ich an geeignete Geschäfte in Commission mit 33 1/3 % Rabatt gegen gute Referenzen.

H. J. Dauth  
in Frankfurt a/M.

[7791.] **Inserate**

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebältern zum:

**Jahresbericht** über die Fortschritte der classischen Philologie.

**Jahresbericht** über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzelle (72 Buchstaben) à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

**Inserate**

für die

**Philologische Wochenschrift.**

Auflage 1200 Exemplare.

Preis der dreigespaltenen Petitzelle (47 Buchstaben) à 30 S.

werden bis zum Mittwoch jeder Woche für die nächstfolgende Nummer angenommen.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.  
S. Calvary & Co. (Verlag).

[7792.]

**Den**

**Druck von Werken aller Art**

besorgt in anerkannt guter Ausführung, prompt bei soliden Preisen und hält sich den Herren Verlegern bestens empfohlen die

**Fürstlich priv. Hofbuchdruckerei**  
(F. Mitzlaff)

in Rudolstadt.

Reichste Auswahl in modernen Schriften!

Einrichtung für Stereotypie!

Referenzen stehen zu Diensten.

Zur richtigen Adressirung der betr. Bestellungen

[7793.] erlaube ich mir hierdurch darauf aufmerksam zu machen, daß sämtlicher Verlag der erloschenen Firmen Eduard Piehsch & Co. und Adler & Dieze, letzterer mit Ausnahme der R. G. Petermann'schen Schulbücher, nicht von Herrn Carl Adler's Buchhandlung, resp. Herrn Alwin Huhle hier, sondern von mir zu beziehen ist.

Ebenso bitte ich dringend, die fortwährend vorkommenden Verwechslungen meiner Firma mit der des Herrn E. E. Dieze hier vermeiden zu wollen.

Dresden. **Gustav Dieze.**

**1882er Ostermess-Saldi**

[7794.] bezahlen wir bei normaler Zinsvergütung gern sofort. Wir bitten diejenigen Herren Verleger, welche größere Saldi zu erwarten haben, um gef. Angabe der Summe für feste Bezüge und um Nennung des gewährten Zinsfußes.

Kiel, 8. Februar 1882.  
**Lippius & Tischer.**

**Berthold Auerbach † 8. Februar.**

[7795.]

Den Herren Sortimentern empfehlen wir zum Beilegen in ihre Journal-Continuationen und zum Vertheilen aus der Hand

**Elegante Prospekte**

über Berthold Auerbach's Werke

und bitten, solche möglichst umgehend von uns verlangen zu wollen. Die Nachfrage nach den Werken wird infolge des Ablebens des Dichters in der nächsten Zeit eine bedeutende sein.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

**Verkaufs-Offerte.**

[7796.]

Das Verlagsrecht einer illustrierten Wochenschrift mit nachweislich mehr als 15,000 Abonnenten, welche theils auf dem Colportageweg vertrieben wird, soll mit allen vorhandenen Vorräthen, Platten, Bildern und Kundschaft (auf Wunsch auch nur Kundschaft und Verlagsrecht) ganz billig und preiswerth verkauft werden. Auch wäre dies eine gute Gelegenheit für Verleger ähnlicher Werke, ihr Unternehmen mit diesem zu vereinigen.

Offerten unter K. L. Nr. 3. Hauptpost Leipzig, postlagernd.

[7797.]

**Ferdinand Hirt's Geographische Bildertafeln.**  
Teil II.

ist in etwa zwei Monaten fertig, was ich auf viele Anfragen anzeige; ich empfehle den

**Ersten Teil**

zu besonderer Berücksichtigung für

**Schulprämien**

sowie Anlage einer Continuationsliste.

Breslau, 11. Februar 1882.

**Ferdinand Hirt.**

[7798.] Ein junger Mann, seit absolvirter Studienzeit mehrere Jahre als ordentlicher Lehrer an einem preussischen Gymnasium thätig, sucht seine gediegenen, auch mehrfach durch schriftstellerische Leistungen bezeugten Kenntnisse auf dem Gebiete der classischen und germanischen Philologie und der Pädagogik durch eine Stellung resp. Antheilnahme an einem buchhändlerischen Geschäft zu verwerthen.

Adressen werden unter NB. 127. durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

**Alexius!**

[7799.]

Der Colporteur Julius Alexius aus Gnesen, im Jahre 1881 für die Firma Otto in Gotha thätig, ist unter Hinterlassung seiner Legitimationspapiere mit Sammelmaterial und Fortsetzungen durchgegangen. Für gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes des Alexius wäre ich sehr dankbar.

Gölkeda.

**V. Brode.**

[7800.] Für ein im Ausland in Kürze zu eröffnendes Sortimentgeschäft ersuche um Zusendung von Verlagskatalogen, Probenummern, ersten Heften neuer Unternehmungen, sowie Verzeichnissen über im Preise herabgesetzter Werke.  
Leipzig. **Reichenbach'sche Buch.**